

Was hilft ein Vorstand?

Mony Weber, Leiterin Bläsikrippe; Marlène Breitenstein, Leiterin Tabaluga-Krippe; Barbara Kellerhals, Leiterin Klingentalkrippe

Aus dem Alltag der Krippenleiterinnen

Eine diplomierte Mitarbeiterin fällt unversehens für mehrere Wochen aus – der Computer streikt – Eltern melden Unzufriedenheit in der Zusammenarbeit mit ihrer Gruppenleitung an – ein heftiger Virus legt gleichzeitig mehrere Mitarbeitende lahm — die Statistikaufgabe ist nicht erfüllt, dabei sind mehr Kinder denn je eingeschrieben — die Leistungsentwicklung einer Lehrfrau stagniert und erfordert spezielle Massnahmen – ein Kind wird mit Verdacht auf Hirnhautentzündung ins Spital eingeliefert: der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst schaltet sich ein - ein ungeklärter Diebstahl verunsichert Kinder und Mitarbeitende – der Aufsichtsbesuch des Erziehungsdepartementes steht an: die Verlängerungsfrist für die unbefriedigenden Räumlichkeiten der Buschigruppe geht zu Ende, eine Lösung ist noch nicht in Sicht – eine Gruppenleiterin stellt Antrag auf Lohnerhöhung, eine weitere Mitarbeiterin möchte drei Monate unbezahlten Urlaub beziehen...

Öfter als mit pädagogischen Inhalten muss sich der Vorstand mit Finanz- und Personalfragen, mit Auflagen des Erziehungsdepartements und mit generellen betrieblichen Fragestellungen auseinandersetzen.

Aufgabe und Ziel des Vorstandes ist es, die aktuelle betriebliche Übersicht zu wahren und die Zukunftsfähigkeit der Kinderkrippen Bläsistift zu gewährleisten.

Konstruktives Mitdenken

Vorstand und Delegierte sind für uns Heimleiterinnen wichtige Ansprechpersonen. An den regelmässigen Sitzungen können Fragestellungen, welche sich aus der täglichen Arbeit mit den Kindern und ihren Familien, aber auch mit den Mitarbeitenden ergeben, erörtert werden. Der Vorstand entwickelt gemeinsam mit uns Leitbild und Konzepte. Er nimmt Anregungen von uns auf, gibt uns Spielraum für das Erproben neuer Betreuungsformen und sorgt dafür, dass diese unter Umständen mit externer Begleitung ausgewertet werden können. Auf diese Weise wurde z.B. in der Bläsikrippe die integrierte Säuglingsbetreuung eingeführt und umgesetzt. Die Wertschätzung unserer Arbeit, aber auch interessiertes, kritisches Nachfragen des Vorstandes ist motivierend und anregend. Der Austausch trägt dazu bei, die Arbeit zu reflektieren und immer wieder neu auszurichten. Die transparente gegenseitige Information ist die Grundlage dafür, dass wir uns gemeinsam über positive Rückmeldungen freuen können, dass aber auch Beschwerden oder kritische Anmerkungen von Dritten richtig eingeordnet und bearbeitet werden können.

Finanzkontrolle und unbürokratische Hilfe aus der Not

Der Vorstand budgetiert und kontrolliert die Betriebsrechnung und verhandelt mit dem Subventionsgeber. Er generiert Spenden, mit denen oftmals unbürokratisch Mittel zur Überbrückung von speziellen Bedürfnissen bewilligt werden können: z. B. eine kurzfristige personelle

Überbrückung, die Anschaffung eines Garderobemöbels oder - im Luxusfall - die Erstellung einer neuen Gartenanlage.

Die Verwaltung der Finanzen durch den Vorstand sowie dessen verlässliche Verfügbarkeit bei Finanz- und Rechtsfragen bedeuten für uns Heimleiterinnen eine enorme Entlastung.

Aussenministerium

Der Vorstand gestaltet und organisiert die Rahmenbedingungen, innerhalb derer die Krippen gedeihen können. Er hält uns den Rücken frei für unsere operative Tätigkeit. Er nimmt Anliegen von uns, aber auch von Eltern auf, erwägt deren Umsetzbarkeit und legt transparente Regeln und Kriterien fest. Wir können den Vorstand beiziehen, wenn wir in der Kommunikation mit Dritten (Behörden, Fachstellen, Nachbarn etc.) nicht weiter kommen. Er verhandelt mit dem Erziehungsdepartement, sucht geeignete Räumlichkeiten und pflegt auch den Kontakt mit anderen Trägerschaften und Institutionen.

Führung und Kontrolle

Der Vorstand bzw. Präsident oder Präsidentin ist unsere direkt vorgesetzte Stelle. Auswahl, Führung und Begleitung von uns Heimleiterinnen gehören zu den Schlüsselaufgaben des Vorstandes. Es ist uns wichtig, dass sich der Vorstand für die Arbeitssituation und die Atmosphäre in den Krippen interessiert. Wir schätzen deshalb die institutionalisierten Besuche der Delegierten. Sie schlägt die Brücke zwischen Krippen und Vorstand und tritt mit Kindern und Mitarbeitenden, an speziellen Anlässen auch mit den Eltern, in Kontakt. Sie tauscht mit uns Wahrnehmungen aus und bespricht notwendige Massnahmen.

Wir schätzen es, dass Delegierte und Vorstand in ihrem Vorgehen sorgfältig zwischen strategischer und operativer Ebene trennen und uns dadurch in unserer Führungsaufgabe bestätigen und stärken. Ebenso wichtig ist die Erfahrung, dass der Vorstand uns viel Verständnis für betriebliche Prioritäten entgegenbringt und z.B. akzeptiert, dass in turbulenten Zeiten administrative Aufgaben vorübergehend etwas an Priorität verlieren.

Zusammenarbeit

Als zentrale Voraussetzung für die gute Zusammenarbeit erachten wir die klare Aufgabenteilung und das gegenseitige Vertrauen. Dieses entsteht und wächst durch Transparenz in der Kommunikation und bei Entscheidungen. In der aktuellen Vorstandskultur werden spezielle Leistungen gelobt und Erfolge honoriert. Fehler dürfen vorkommen und werden von allen Beteiligten als Lernquelle genutzt.

Als Heimleiterinnen profitieren wir von der engen Zusammenarbeit mit dem Vorstand: Der Dialog mit Vertretern und Vertreterinnen verschiedener Fachdisziplinen erweitert unsere eigene berufliche Kompetenz. Mit ihrem zeitlichen und ideellen Engagement unterstützt uns die Trägerschaft in unserer täglichen Arbeit.

Aufgaben des Vorstandes

Gestaltung der Rahmenbedingungen für Krippen (und Vorstand)

Leitbild und Konzepte: Pädagogik, Qualität, Sicherheit

Stellenbeschreibungen und Angestelltenreglemente

Räume

Finanzen

Entwicklungsoptionen

Vorstandsaufgaben

Personal

Schlüsselaufgabe: Auswahl, Anstellung und Begleitung der Heimleitungen

Schaffung einer vertrauensvollen Gesprächs- / feed back-Kultur

Interesse für die Herausforderungen und Erfolge der Institutionen

Wahrnehmung des Klimas und der Kultur in den Krippen

Personalentwicklung/Weiterbildung

Betriebswirtschaft

Budget, Ausgabenkontrolle, Jahresrechnung

Lohnwesen

Verhandlungen mit dem Kanton

Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung von Informationsmaterialien

Information Eltern bei speziellen Vorkommnissen

Gestaltung der Kontaktpflege nach innen und aussen

Bezeichnung von Ansprechpersonen für Personal, Eltern und Kanton

Delegiertenfunktion

Instrument für Verbindung zwischen Vorstand und Krippen

Regelmässige Besuche im Sinne von Begleitung und Kontrolle

Ansprechperson für Personal und Eltern in Konfliktsituationen

Begleitung und Mitragen von Personalentscheiden in der Linie